Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 41

Rubrik: Volkswirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ber Dachdeder in der Dachrinne vorwärtsgehen und das Ankerseil übersteigen wollte, ergriff er ahnungslos mit ben Sanden bas an jener Stelle nicht mehr isolierte

Seil und wurde burch ben Strom getotet.

Sieht man bon den Hausanschluffen ab, fo find die Unfalle, die fich in Niederspannungs-Freileitungenepen mahrend der beiden Berichtsjahre ereignet haben, eher weniger zahlreich als in früheren Jahren. Sie betreffen, mit einer einzigen Ausnahme, Monteurpersonal und find in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, daß bewußt an oder in ber Rabe bon unter Spannung stehenden Anlageteilen gearbeitet wurde. In zwei bon sechs Fällen bußten Monteure eine berartige Unvorsichtigkeit mit bem Tobe.

Endlich ift noch ein Unfall bemerkenswert, weil er fich an einem unter Spannung geratenen Anterfeil einer Stange ereignet hat. Das Ankerseil war unterhalb der Leitungsbrähte angebracht, berührte aber das an der Stange zu einer Lampe führende Stahlpanzerrohr. Der Mantel des Stahlpanzerrohrs ftand infolge eines 3solationsfehlers unter Spannung, die fich auf bas Anker-feil übertrug. Eine Frau, die in der Rahe der Stange wusch und barfuß ging, erfaßte das Ankerseil und konnte es nicht mehr loslaffen, bis fie bewußtlos zu Boben fiel. Sie erlitt Brandwunden an der Hand und Nervenftorungen, die langere Beit zum Ausheilen benötigten.

Uolkswirtschaft.

Rene Wohnbanattion im Ranton Zürich. Da ber 1927 bom Zürcher Bolt bewilligte Rredit bon 4,5 Mill. Franken für die Förderung des Kleinwohnungsbaues bald erschöpft sein wird, hat sich die fozialdemo-tratische Rantonsratsfraktion einläßlich mit dieser Ungelegenheit befaßt und einstimmig beschloffen, dem Rate eine Motion über die Ausarbeitung eines Gefetes betreffend die Forderung des Wohnungsbaues einzureichen. Der Gesetzentwurf foll u. a. folgende Grundfage enthalten:

Der Kanton unterstütt Gemeinden, Genoffenschaften und Private, welche ben Bau bon einfachen Rleinwohnungen betreiben oder Wohnungen für kinderreiche Familien erstellen, durch Beschaffung nachgehender Sy-

las Dach







flach

halbrund

deckt neu und repariert

Bernhard Hitz, Uster

Spezialgeschäft für teerfreie Dacheindeckung.

Telephon 326

potheten zu billigem Binsfuß ober burch Gewährung einmaliger unverzinslicher und nicht rückzahlbarer Bei Diefe Leiftungen haben zur Borausfetzung, baß sich die Bauherrschaft in angemessener Weise mit Eigentapital beteilige und daß in der Regel auch die Gemeinde nach Maßgabe ihrer Finanztrast an der Verbilligung der Bauten mithelfe. Die Leistungen bes Rantons betragen bei Beiträgen à fonds perdu 5-10 %, bei llebernahme hinterer Hypotheten 10-20 % der Anlagekoften. Beide Leiftungen konnen kombiniert werben. Für Zins und Amortisation der Hypotheken sind höchstens 4 % in Anrechnung zu bringen. Der Posten im kantonalen Budget sür die Förderung des Wohnungsbaues dars jährlich höchstens 1 ½ Mill. Fr. betragen.

(Einmal wird der Moment kommen, wo man sich) über diese Sozialifierung des Wohnungsbaues grund fählich klar werden muß, besonders gegenüber einem Borichlag, der die staatliche Unterstühung des Wohnungs baues gewiffermaßen zum normalen Buftand machen will. Gegen Notattionen ift natürlich nichts einzuwenden — heute scheinen gewiffenorts die Boraussehungen immer noch vorzuliegen — aber einmal wird es wieder ohne Staatsfruden geben muffen.) ("Bchfee Btg.")

Cotentafel

† August Beller Schoop, alt Spenglermeister in Romanshorn, ftarb am 22. Dezember im Alter von 78 Jahren.

† Jatob Schwarzer, Baumeister in Weinfelden (Thurgau), ftarb am 30. Dezember im Alter von 64 Jahren.

Holz-Marktberichte.

Die Holzsteigerung des Staates Bern in Ronol. fingen . Stalden. Den großen Holzsteigerungen bes Staates im Amt Ronolfingen, Rreisforftamt 8, in Det Arnifage, "Arone" in Zäziwil, ift vorletten Donnerstag biejenige im Hotel Bahnhof in Konolfingen-Stalben ge' folgt, zu welcher sich sehr viele Interessenten, Landwirte, Bertreter von Rafereien, Bader, Wirte und andere ein fanden. Das im Jahre 1928 in den Staatswäldern des Howald und Aeberfold, als Ausstugsziele auf sit Etiläufer weitbekant, im Weidliweg, Großtoppwald, Reurain, Aebersoldhubel, Kuhntal, Studermösli, gerüftete Rola total 476 Etwa Mustantal Holz, total 476 Ster Buchenholz, Tannenfpalten, Runb" Mischel- und Ausschußholz, Lärchen- und Beimuthsholz. 184 Afthaufen, 1434 m. Bau- und Sägehölzer und 50 Latten gelangten zum Ausruf. Auch in Konolsingen. Stalden fanden bie Afthaufen rafchen Abfat und murben in vielen Fällen um mehr als das Doppelte ber Schatzung erfteigert, von 9-20 Fr.

Die Afthaufen find gesucht. Das "Chries" liefert eine ausgezeichnete Streue, einen porzuglichen Dunget, und mit bem "Bedelen" tann man die Leute beschäftigen, Lärchen: und Welhmuthsholt fand weniger raschen Abschwurde indessen am Schluß der Steigerung dennoch vertauft. Preise: Tannenspalten bis 23 Fr. pro Sterlauft. Buchenspälten bis 27 Fr., Sagholz 40 Fr. pro m³, Affi-hausen bis 20 Fr. pro Hausen. Rund, Mischel und Ausschußholz verhältnismäßig hoch im Preis. Möge and haltender "Schleif" bas Holy nun rasch aus bem Balbe

Rugholzvertauf bei der Waldtorporation Reßwil. (Thurgau). (Korr.) 16 m³ Rottannen Bauholz (M. hals 0,55 ms per ms = 41.50 Fr., 28 ms Rottannen Bauhold (M. St. 1,23 ms) per ms = 52.30 Fr., 7 ms Rottannen